Marx Engels Zentrum Berlin

Freitag, 05.02.2016

Referenten: Reiner Braun, Pedram Shahyar

Friedenswinter, Montagsmahnwachen, Ramsteiner Appell - Die Kriegsgefahren wachsen, was macht die Friedensbewegung?

Abendveranstaltung , 19:00–21:00 Uhr

Eine Veranstaltung mit den Referenten **Reiner Braun,** Geschäftsführer der International Association of Lawyers against Nuclear Arms (IALANA) und **Pedram Shahyar**, Redakteur bei KenFM am **Freitag, dem 5. Februar 2016, 19:00 Uhr**.

Die Friedensbewegung war in der alten Bundesrepublik eine machtvolle Bewegung. Hunderttausende beteiligten sich an ihren Demonstrationen und standen hinter ihren Forderungen nach einem "Nein zur Nachrüstung", "Für eine chemiewaffenfreie Zone in Mitteleuropa" und "Für atomare Abrüstung weltweit". 2003 gelang es noch einmal, eine Million Demonstranten gegen den Angriff der USA auf den Irak zu mobilisieren.

Seitdem ist es um die Friedensbewegung ruhiger geworden. Die Kriege in Syrien und in der Ukraine aber zeigen, dass ihr Engagement weiterhin unentbehrlich ist. Die Kräfte, die sich heute gegen diese Gefahren wenden, sind heterogener geworden. Neue wie die Montagsmahnwachen sind hinzugekommen. Mit den Aktionen des "Friedenswinters" wurde versucht, sie zusammen mit den traditionellen Organisationen in einer neuen Bewegung zusammenzubringen. Dies gelang nur zum Teil.

Über die Perspektive der Friedensbewegung wollen wir am **Freitag, dem 5. Februar 2016, 19:00 Uhr**, diskutieren.

Dazu laden wir herzlich ein ins **MEZ**, Spielhagenstraße 13, 10585 Berlin - Charlottenburg, nahe U-Bhf Bismarckstraße (U2 und U7) und Bus 109.

Kostenbeitrag: 2 €

Referenten:

Reiner Braun

Geschäftsführer der International Association of Lawyers against Nuclear Arms (IALANA)

Referenten:

Pedram Shahyar

Redakteur bei KenFM